

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 44/2008
date: 30 October 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1368/08 Media alerts
- 1369/08 Iraq denounces U.S. raid on Syria

- 1370/08 Why al-Qaida May Be Less Dangerous Than Many Think
- 1371/08 Afghanistan: Tödlicher Einsatz
- 1372/08 France's War with Jihadism--More Than Most Know
- 1373/08 US Army warns of Twitter dangers
- 1374/08 US Intel agencies spent \$47.5 billion
- 1375/08 Book about D-Notices gets D-Notice slapped on it (UK)
- 1376/08 Britischer Geheimdienst gewährt Einblick in UFO-Akten
- 1377/08 Balancing liberty with security
- 1378/08 Interpol agent 'sold information to drug lords'
- 1379/08 Japan officer avoids prison over intelligence data leak incident

- 1380/08 Inguschetien: Bomben gegen Putins Mannen
- 1381/08 Wie eine Karnevalsmaske die Karriere eines brit. Polizisten
ruinierte
- 1382/08 Ende der Peep-Show
- 1383/08 Google: Operation Datenschatz
- 1384/08 Deutsche Telekom-Manager: „Wir sind bestohlen worden!“
- 1385/08 IT-Sicherheit: Geheimdienst-Operationen alleine reichen nicht
- 1386/08 So wird Österreich ausspioniert
- 1387/08 Waffen bei Hausdurchsuchung in Ferlach beschlagnahmt
- 1388/08 Steueraffäre: Deutscher Geheimdienst als Anstifter?
- 1389/08 Unbemanntes Flugobjekt aus Österreich

- 1390/08 BOOKS: Escapades of a dupe and a bumbler
- 1391/08 International Conference "NKVD/KGB Activities ..."
- 1392/08 ACIPSS am Tag der Geisteswissenschaften (04.11.2008) vertreten
- 1393/08 8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008

1368/08 -----
Media alerts



am Do, 30.10. um 23:45 SWR
Rendezvous mit dem Tod - Warum John F. Kennedy sterben
musste
Dokumentation
Dauer: 90 min (a)
Beschreibung: Wenige Wochen bevor John F. Kennedy in
Dallas stirbt, reist Lee Harvey Oswald nach Mexiko.
Dort bekommt er den Auftrag, John F. Kennedy zu
ermorden. WDR-Autor Wilfried Huismann macht sich auf
Spurensuche. Eine brisante Recherche, die den Mord des

Jahrhunderts aufklärt. Laurence Keenan reiste im November 1963 als FBI-Supervisor nach Mexiko, um herauszufinden, was Lee Harvey Oswald während seiner sieben Tage im September 1963 in Mexiko gemacht hat. Die Spuren, auf die Keenan und sein Team aus FBI- und CIA-Experten stießen, waren so brisant, dass der neue Präsident Lyndon B. Johnson persönlich den Befehl gab, die Ermittlungen sofort einzustellen. Im Alter von 80 Jahren entschließt sich Keenan, mit Huismann und dem WDR-Kamerateam nach Mexiko zurückkehren, um nach den verlorenen Spuren Oswalds zu suchen. Die bisherige Kennedy-Forschung wird durch die Recherchen revolutioniert und die zahlreichen Verschwörungstheorien ad absurdum geführt. Zum ersten Mal, seit die Warren-Kommission im Jahr 1964 ihren Bericht vorlegte, gibt es eine neue Faktenlage.



am Sa, 1.11. um 23:15 SF1

Die rote Verschwörung

Politthriller

Dauer: 125 min (b)

Beschreibung: Ein amerikanischer Stalin-Experte, auf Vorlesungstour in Russland, wird mit den Nachwirkungen des Kalten Kriegs konfrontiert, als er einen Hinweis auf ein ominöses Tagebuch Josef Stalins erhält. Nachforschungen, die den

Wissenschaftler tief in den winterlichen Kontinent führen, bestätigen den Verdacht, dass das Schriftstück von höchster politischer Brisanz ist. James-Bond-Darsteller Daniel Craig verkörpert die Titelfigur in diesem Politthriller nach dem Bestseller von Robert Harris. Britischer Historiker spürt mit Hilfe einer Offizierstochter das geheime Tagebuch Stalins auf, das ein brisantes Geheimnis lüftet.



am So, 2.11. um 02:10 Kabel eins

Die Nadel

Spionagethriller

Dauer: 110 min (c)

Beschreibung: Henry Faber, alias "Die Nadel", ist einer der gefährlichsten Top-Spione, der für die Deutschen während des Zweiten Weltkrieges in England operiert. Blitzschnell und lautlos tötet er mit dem Stilett, wenn es sein muss. Als Faber jedoch 1944 entdeckt, dass die angeblich in England stationierte Invasionsarmee nur als Sperrholzattrappe besteht, soll er per U-Boot nach

Deutschland geschleust werden. Doch die Flucht vor dem britischen Geheimdienst endet tödlich.



am So, 2.11. um 16:00 Das Erste EXTRA

WDR-dok: Invasion der Amateure - Die USA und der Wiederaufbau des Irak

Dokumentation

Dauer: 60 min (d)

Beschreibung: Unter dem englischen Originaltitel "No End in Sight" war "Invasion der Amateure" im Frühjahr 2008 für den Dokumentarfilm - Oskar nominiert - völlig zu Recht, denn eindrucksvoller sind die haarsträubenden Fehler und Versäumnisse

der US-amerikanischen Irak-Invasion bisher wohl kaum gezeigt worden. Neben irakischen Zivilisten, US-Soldaten und Politikexperten kommen in dieser Dokumentation des amerikanischen Regisseurs Charles Ferguson auch Insider und Schlüsselfiguren zu Wort, wie der Vize-Außenminister Richard Armitage, die ehemalige Botschafterin in Bagdad, Barbara Bodine, oder der bis Mai 2003 verantwortliche General Jay Garner. Das Fazit: Eine Anhäufung von

Inkompetenz, Arroganz und Naivität hat den Irak in ein blutiges Chaos geführt, das Land versinkt kaum kontrollierbar in Anarchie und Terror.

am So, 2.11. um 17:30 Das Erste
W wie Wissen - Thema: Film-Tricks
Magazin

Dauer: 27 min (e)

Beschreibung: Am 6. November 2008 startet der neue James-Bond-Film "Ein Quantum Trost" in den Kinos, die Fans sind schon gespannt. Einer von ihnen ist Metin Tolan, Professor für Experimentelle Physik an der TU Dortmund. Die Frage, weshalb ein Martini geschüttelt und nicht gerührt serviert wird, ist für ihn eher "Geschmacksache". Was den Wissenschaftler wirklich interessiert, sind die unglaublichen Stunts in den Bond-Filmen. Manchmal ist es gar nicht einfach nachzurechnen, ob etwas tatsächlich möglich ist oder nicht. Die Röntgenbrille, die magnetische Uhr mit Riesenkraft, der unglaubliche Auto-Überschlag: Metin hat alle Bond-Tricks physikalisch unter die Lupe genommen und festgestellt, dass beim britischen Geheimdienst ganz schön geschummelt wird. "W wie Wissen" zeigt, wo sich "007" ganz sicher den Hals gebrochen hätte und wo nicht.



am So, 2.11. um 20:15 T5

Wag the Dog - Wenn der Schwanz mit dem Hund wedelt
Politsatire

Dauer: 125 min (f)

Beschreibung: Um seine Wiederwahl zu retten, inszeniert US-Präsident Conrad Brean einen virtuellen Krieg im Filmstudio, den er den Medien erfolgreich als "echt" verkauft. Alles wunderbar, bis zu dem Moment, als der Studioboss Stanley Motts seinen Anteil am Ruhm einfordert und an die Öffentlichkeit gehen will.



am Mo, 3.11. um 22:15 ZDF

Syriana
Politthriller

Dauer: 115 min (g)

Beschreibung: Als ein Prinz vom Persischen Golf sich als reformwilliger Risikofaktor für die Interessen der USA in der Region erweist, wird ein CIA-Agent damit beauftragt, für die Liquidierung des Mannes zu sorgen. Zu spät erkennt der altgediente Agent, dass er nur benutzt wird. Der Film basiert auf den Erfahrungen des Ex-CIA-Agenten Robert Baer.



am Di, 4.11. um 15:15 3sat

Das Wunder von Mogadischu: Die Entführung der Lufthansa-Maschine Landshut im Oktober 1977

Dokumentation

Dauer: 45 min (h)

Beschreibung: Die Kaperung der Lufthansamaschine "Landshut" durch palästinensische Terroristen sollte die deutsche Bundesregierung dazu bringen, RAF-Gefangene auszutauschen. Mit dem "Bündnis" zwischen RAF und der radikalen Palästinensergruppe PFLP offenbarte der Terror eine neue, internationale Dimension. - Der Film stellt bislang unbekannt Facetten vor, spiegelt aber auch das Schicksal der Entführten wider.

(a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20877967>

- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20943424>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20920599>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20917026>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20902863>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20907816>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20902376>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20895940>

1369/08

Iraq denounces U.S. raid on Syria

Iraq's government denounced on Tuesday a U.S. air strike on a Syrian border village in an unexpected rebuke of Washington.

"The Iraqi government rejects U.S. aircraft bombarding posts inside Syria. The constitution does not allow Iraq to be used as a staging ground to attack neighboring countries," spokesman Ali al-Dabbagh said. Dabbagh said Iraq had opened an investigation into the incident and urged U.S. forces not to repeat it. But he also called for a halt to what he described as insurgent activity inside Syria. Dabbagh's comments came a day after Syria's Foreign Minister Walid al-Moualem angrily denounced Iraq's initial description of the raid as targeting insurgents across the border. He said the attack killed eight civilians.

The criticism of the United States was announced after a cabinet meeting to discuss a security pact to allow U.S. forces to stay in Iraq. (a-c)

- (a) <http://www.reuters.com/article/vcCandidateFeed7/idUSTRE49R3FO20081028>
- (b) <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,3742699,00.html>
- (c) <http://derstandard.at/?url=/?id=1224776402150>

1370/08

Why al-Qaida May Be Less Dangerous Than Many Think

Theoretical work on networked organization informs a large swathe of the current literature on international organized crime and terrorism in the field of international relations.

Clandestine networks are portrayed as large, fluid, mobile, highly adaptable, and resilient. Many analysts have concluded that this makes them difficult for more stable, hierarchical states to combat. The prevailing mood of pessimism about the ability of states to combat illicit networks, however, may be premature. International relations scholars working in the area have often been too quick to draw parallels to the world of the firm, where networked organization has proven well adapted to the fast-moving global marketplace. They have consequently overlooked not only issues of community and trust but also problems of distance, coordination, and security, which may pose serious organizational difficulties for networks in general and for illicit networks in particular. Closer attention to a wider body of historical and contemporary research on dynamics of participation in underground movements, the life cycle of terrorism and insurgency, and vulnerabilities in organized crime reveals that clandestine networks are often not as adaptable or resilient as they are made out to be. An analysis of the al-Qaida network suggests that as al-Qaida adopts a more networked organization, it becomes exposed to a gamut of organizational dilemmas that threatens to reduce its unity, cohesion, and ability to act collectively.

http://belfercenter.ksg.harvard.edu/files/IS3302_pp007-044_Networks.pdf

1371/08 -----

Afghanistan: Tödlicher Einsatz

Wie ihre Verbündeten müssen nun auch die Deutschen den Tod von Soldaten hinnehmen. Die Taliban wollen das bisher eher ruhige Kunduz zurückerobern und bereiten neue Überfälle vor. (a, b)

- (a) DER SPIEGEL 44/2008, S. 130-133
- (b) Kommentar: Der asymmetrische Krieg - Das Dilemma der postheroischen Gesellschaft: DER SPIEGEL 44/2008, S. 176f.

1372/08 -----

France's War with Jihadism--More Than Most Know

France's war with the jihadis is more intense than most Americans or even most Europeans would imagine.

With French troops engaging the Taliban in Afghanistan often coming under attack, jihadist cells have started targeting France as well as French presence in the Sahel, the north African Sahara. Now active jihadist cells are indeed deploying inside France just as they are inside many other Western European countries.

In a recent interview with Parisian daily Le Figaro, French Interior Minister Michèle Alliot-Marie, provided significant revelations about France's vulnerabilities and response. Added to information provided by other French defense and counterterrorism officials and legislators, the picture undeniably affirms that France now joins Britain and other western European countries as pivotal points in the scheme of international jihad.

<http://www.thecuttingedgenews.com/index.php?article=835&pageid=13&pagename=Analysis>

1373/08 -----

US Army warns of Twitter dangers

A draft US Army intelligence report has identified the popular micro-blogging service Twitter, Global Positioning System maps and voice-changing software as potential terrorist tools. (a)

The report by the 304th Military Intelligence Battalion, posted on the website of the Federation of American Scientists (FAS), examines a number of mobile and web technologies and their potential uses by militants.

The posting of the report on the FAS site was reported Friday by Wired magazine contributing editor Noah Shachtman on his national security blog "Danger Room" at wired.com. (b-d)

- (a) <http://afp.google.com/article/ALeqM5jGd91R-NdcJLa8N6OBU76hbrVFyg>
- (b) http://news.cnet.com/8301-1009_3-10075487-83.html
- (c) <http://blog.wired.com/defense/2008/10/terrorist-cell.html>
- (d) <http://www.fas.org/irp/eprint/mobile.pdf>

1374/08 -----

US Intel agencies spent \$47.5 billion

U.S. spy agencies spent \$47.5 billion in fiscal year 2008, \$4 billion more than in the previous budget year, according to National Intelligence Director Mike McConnell.

Steven Aftergood, who tracks intelligence spending for the Project on Government Secrecy, called the increase "big news." "A multibillion budget increase would be significant at any time," he said. "It's even more remarkable today coming after several years of sharp growth in intelligence spending." Congress in 2007 passed a law requiring intelligence spending to be made public, as the 9/11 Commission recommended. The Clinton administration voluntarily disclosed the intelligence budget in 1997 and 1998. It was \$26.6 billion and \$26.7 billion, respectively.

But the budgets released a decade ago included additional military intelligence spending not counted in the total released Tuesday, according to Aftergood. (a-d)

- (a) <http://ap.google.com/article/ALeqM5jVotih9ck5wCtyt5unN3zdtRr1LwD943JFD03>
- (b) <http://blog.wired.com/defense/2008/10/spies-spill-we.html>
- (c) <http://iht.com/articles/2008/10/29/america/29intel.php>
- (d) http://www.dni.gov/press_releases/20081028_release.pdf

1375/08

Book about D-Notices gets D-Notice slapped on it (UK)

A controversial history of the Ministry of Defence (MoD) DA-Notice Committee, the body which acts to suppress media reports which could damage national security, has been heavily edited - reportedly on the orders of the DA-Notice Committee itself.

The book in question is called Secrecy and the Media. It was written by Rear-Admiral Nick Wilkinson, secretary of the DA Committee from 1999 to 2004, and originally covered the history of the Committee right up until his retirement. It's due out next May. However the Times reports today that the book - having been cleared by the Security Service (MI5), the Secret Intelligence Service (SIS/MI6), GCHQ, and the Foreign, Home and Cabinet Offices - ran into trouble when it hit the MoD.

Specifically, according to the Times, the book was harshly criticised by Wilkinson's successor at the DA Committee, Air Vice-Marshal Andrew Vallance. (The secretary of the committee is normally a retired senior military officer.) Vallance apparently argued that the book should be binned, not for spilling state secrets, but because it was "turgid" and poorly written. If true, this would be highly uncharacteristic behaviour for the MoD, an organisation which publishes turgid prose by the ream every day of the week. On the other hand, the MoD is well known for suppressing anything which might embarrass it or its political masters.

http://www.theregister.co.uk/2008/10/24/d_notice_dustup_smokescreen/

1376/08

Britischer Geheimdienst gewährt Einblick in UFO-Akten



Bislang geheimgehaltene Akten zu Sichtungen von UFOs und Außerirdischen hat das britische Verteidigungsministerium veröffentlicht. Das ungewöhnliche Dossier, das auf der Website des Nationalarchivs veröffentlicht wurde, dokumentiert 19 Vorfälle aus den Jahren zwischen 1984 und 1992. Das britische Nationalarchiv hat einen

Teil seiner UFO-Akten veröffentlicht und damit Einblick in zahlreiche mysteriöse Sichtungen gegeben. Auf mehr als 1.500 Seiten schildern Piloten,

Fluglotsen und anonyme Zeugen ihre Erlebnisse mit unbekanntem Flugobjekten aus den Jahren 1986 bis 1992. So manches Mal entpuppten sich die angeblichen Außerirdischen als Wetterballon oder Drachen, viele Vorfälle ließen sich jedoch nicht abschließend klären. (a-c)

- (a) <http://www.welt.de/vermishtes/article2603277/Geheimdienst-gewaehrt-Einblick-in-UFO-Akten.html>
- (b) <http://ufos.nationalarchives.gov.uk/>
- (c) Focus 44/2008, S. 116-118

1377/08

Balancing liberty with security

Sir Ken Macdonald, the outgoing Director of Public Prosecutions for England and Wales, said in his final speech on 20 October: "We need to take very great care not to fall into a way of life in which freedom's back is broken by the relentless pressure of a security state."

But as governments react to the changing threats posed since the 2001 terror attacks on the US, what has been the impact on civil liberties in western societies? Guantanamo Bay, military tribunals, renditions, water-boarding, warrantless surveillance - all these have been part of US policy since 9/11. In the UK, meanwhile, detention without charge for 28 days (and an attempt to extend that to 42 days), control orders and more data collection are now facts of life.

These measures demonstrate that the system of protecting civil liberties has creaked and sometimes cracked in two of the countries most at threat from terrorist attacks.

http://news.bbc.co.uk/2/hi/in_depth/7687091.stm

1378/08

Interpol agent 'sold information to drug lords'



A major drug cartel has infiltrated America's main anti-trafficking agency and its embassy in Mexico, it has been disclosed: An Interpol agent working in the US Embassy in Mexico City and at the international airport used his position to supply information on the Drug Enforcement Agency to the Beltrán-Leyva cartel.

Details emerged after the spy, codenamed Felipe, confessed to US authorities. It came as prosecutors also admitted that two staff in the Mexican Attorney -General's Office for Organised Crime - a government unit that fights the drug mafia - had been found to have been in the pay of the cartel for four years. They received between \$150,000 (£97,000) and \$450,000 (£288,000) a month from the cartel for information on surveillance targets and potential raids.

It is regarded as the worst known case of law enforcement in Mexico being compromised by drug barons since the arrest in 1997 of General Jesús Gutiérrez Rebollo, head of the country's anti-drug agency.

<http://www.telegraph.co.uk/news/newstoppers/politics/lawandorder/3272355/Interpol-agent-sold-information-to-drug-lords.html>

1379/08

Japan officer avoids prison over intelligence data leak incident

The Yokohama District Court found a Maritime Self-Defense Force officer guilty over the handling of intelligence linked to the U.S.-developed Aegis defense system within the force in 2002.

But Lt. Cmdr. Sumitaka Matsuuchi, 35, avoided going to jail as his prison term of two years and six months has been suspended for four years, according to the ruling. The prosecutors demanded that Matsuuchi receive three years in prison, claiming he copied the data on the high-tech radar system for Aegis destroyers onto his computer in May 2002 and passed a CD containing the data to the 44-year-old colleague, also a lieutenant commander, that August.

<http://www.tmcnet.com/usubmit/2008/10/28/3737188.htm>

1380/08

Inguschetien: Bomben gegen Putins Mannen

Arsamak Sjasikow ist am Montag noch einmal davongekommen. Er erlitt bei einem Bombenanschlag nur leichte Verletzungen. Der 51 Jahre alte frühere Geheimdienst-General, seit April 2002 Landesherr und von Wladimir Putin gefördert, herrscht mit brutaler Gewalt. Die Moskauer Helsinki-Gruppe, eine Menschenrechtsorganisation, vergleicht sein Regime mit dem Stalin-Terror des Jahres 1937. Die Opposition werde durch Folter, Menschenraub und Mordanschläge dezimiert. Die "staatlichen Terroristen" seien hauptsächlich dem russischen Inlands-Geheimdienst FSB und der Armee zuzurechnen. Und Moskau schickt noch mehr Soldaten, seit die Gefechte eskalieren. Die Polizisten, die am 31. August den oppositionellen Journalisten Magomed Jewlojew umbrachten, gehörten jedoch zur inguschetischen Polizei.

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/1620821_Bomben-gegen-Putins-Mannen.html

1381/08

Wie eine Karnevalsmaske die Karriere eines brit. Polizisten ruinierte



Colin Terry ist ein Narr, der immer schon einen großen Ehrgeiz hatte. Er ist Familienvater, Polizist und ein Freund des örtlichen Karnevals mit seiner eigenen, kleinen Tradition. Seit einigen Jahren wählt er für den Umzug ein Kostüm, das etwas über seinen richtigen Beruf aussagen soll. So ging er einmal als klassischer Bobby, allerdings mit zu kleinem Helm und verspiegelter Brille.

Für dieses Jahr hatte sich Terry etwas ganz und gar Ungewöhnliches vorgenommen, das allerdings auch kein gewöhnliches Jahr gewesen war. Die britische Regierung hatte Terry, einen dekorierten Offizier, zusammen mit anderen für mehrere Monate nach Afghanistan geschickt, um dort Polizisten auszubilden. Zurück in Cornwall verkleidete sich Terry als Osama bin Laden. Dies würde ihm als Verhöhnung der Opfer von 9/11 ausgelegt^.

DER SPIEGEL 44/2008, S. 82

1382/08 -----

Ende der Peep-Show



Mancher Flughafen-Paparazzo hat sich vielleicht schon gefreut- bis die deutsche Bundesregierung ein Machtwort sprach. „Ich kann ihnen in aller Klarheit sagen, dass wir diesen Unfug nicht mitmachen“, verkündete eine Sprecherin von ansonsten Hardliner Innenminister Wolfgang Schäuble. Die Tage zuvor hatten Pläne der EU-Kommission hohe Wellen geschlagen, Ganzkörperscanner (auch Nacktscanner genannt)

europaweit an Flughäfen zuzulassen.

(a) Focus 44/2008, S. 8f.

(b) DER SPIEGEL 44/2008, S. 30f.

1383/08 -----

Google: Operation Datenschatz

Google sammelt detaillierte Informationen über seine Nutzer - nicht nur in Videobörsen, virtuellen Netzwerken und bei E-Mail-Verkehr, sondern neuerdings sogar im Gesundheitsbereich und auf Handys. Nun formiert sich allmählich Widerstand.

DER SPIEGEL 44/2008, S. 76-78

1384/08 -----

Deutsche Telekom-Manager: „Wir sind bestohlen worden!“

Der „Zweite Mann“ der Deutschen Telekom, Timotheus Höttges nimmt in einem Focus-Interview Stellung zu den aktuellen Datenpannen in seinem Haus: „Wir sind bestohlen worden und haben es mit erheblicher krimineller Energie zu tun!“

Focus 44/2008, S. 150f

1385/08 -----

IT-Sicherheit: Geheimdienst-Operationen alleine reichen nicht

Auf einer Londoner Sicherheitskonferenz sprachen IT-Sicherheitsexperten und Banker über Datensicherheit: Der Sicherheitsbeauftragte der Loyd-Bank, Mark Stanhope, vermeldet, dass zur Zeit anonyme Ermittler kriminelle Zellen unterwandern und versuchen den Banditen so das Handwerk zu legen. Dennoch warnen Experten davor, sich allein auf solche staatlichen Gegenschläge zu verlassen. Mindestens ebenso wichtig ist der geschulte Kunde, der nicht ahnungslos jegliche Buttons auf dem Monitor klickt.

http://www.pc-professionell.de/news/2008/10/29/it_sicherheit_geheimdienst_operationen_alleine_reichen_nicht

1386/08 -----

So wird Österreich ausspioniert

Wirtschaftsspionage boomt. Illegale Lauscher verursachen große Schäden. Auch das Bundesheer wird nun gegen sie aktiv: Finnische Polizeibeamte entdeckten bei einer Hausdurchsuchung in den Büros eines Rüstungsproduzenten in Helsinki die geheimen Kalkulationsunterlagen eines österreichischen Konkurrenzunternehmens. Mit diesem illegalen Wissen hatten die Finnen den Österreichern Aufträge von fast 400 Millionen Euro

abgeluchst. Der Verfassungsschutz ortet einen verstärkten Trend zur Ausspähung durch Konkurrenzunternehmen. Ebenso effektiv war ein manipuliertes Funkmikrofon im Büro eines Ministeriums. Es aktivierte sich bei jedem Gespräch unbemerkt, ein Empfänger außerhalb des Hauses konnte alles aufzeichnen.

Andere Fälle hat das Abwehramt in den vergangenen Monaten geklärt, und sie haben eines gemeinsam: Die Täter mussten in fremde Räume eindringen. Sie kommen als Besucher, als Reinigungspersonal - oder vielleicht sogar als Mitarbeiter?

(a) <http://kurier.at/nachrichten/250032.php>

(b) Kurier 27. 10. 2008, S. 10

1387/08

Waffen bei Hausdurchsuchung in Ferlach beschlagnahmt

Bei einer Hausdurchsuchung in der Südkärntner Stadt Ferlach sind Dienstag früh Waffen beschlagnahmt worden. An dem Einsatz waren ein Kommando der Sondereinheit Cobra sowie das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) beteiligt. Details wurden vorerst nicht bekanntgegeben. "Ich kann nur bestätigen, dass diverse Unterlagen und Waffen beschlagnahmt wurden", sagte Helmut Jamnig, Sprecher der Staatsanwaltschaft. Sowohl bei der Cobra als auch beim LVT hieß es "kein Kommentar zu der Causa". Im Innenministerium waren ebenfalls keine Information zu erhalten.

http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/chronik/kaernten/Waffen_bei_Hausdurchsuchung_beschlagnahmt_385408.ece

1388/08

Steueraffäre: Deutscher Geheimdienst als Anstifter?

Laut Bawag-Ankläger Georg Krakow könnte der deutsche Staat im Zuge der Liechtenstein-Affäre das Gesetz gebrochen haben: Bekanntlich wurden die Kundendaten der Bank von einem Mitarbeiter gestohlen und dann dem deutschen Geheimdienst um vier Mio. Euro verkauft. Sollte der Dieb von sich aus an den Staat herangetreten sein, so spricht Krakow den Staat frei. Immer wieder wird allerdings kolportiert, der Dieb habe auf Anweisung des deutschen Staates gehandelt. In diesem Fall hätte der Staat kriminell gehandelt, betont Oberstaatsanwalt Krakow. Der Staat dürfe nie ein Verbrechen begehen oder dazu anstiften, um ein Verbrechen aufzuklären.

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/425233/index.do>

1389/08

Unbemanntes Flugobjekt aus Österreich

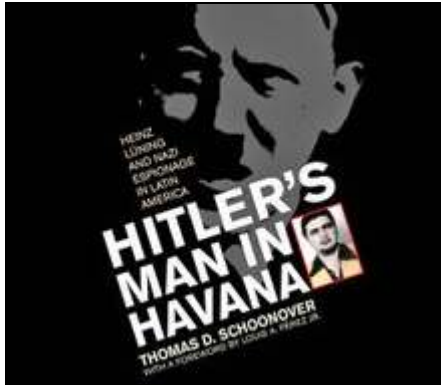


Das Wiener Unternehmen Schiebel hat den ersten unbemannten und völlig autonom operierenden Hubschrauber der Welt entwickelt. Zur Anwendung kommen soll der Camcopter hauptsächlich im militärischen Bereich der Boden-Luft-Überwachung, aber auch zivile Einsätze etwa für die Kontrolle und Überwachung von Pipelines,

Strom- und Wasserleitungen sind denkbar.

profil 44/2008, S. 74f.

BOOKS: Escapades of a dupe and a bumbler



In the parlance of espionage history, the term "The Great Illegals" has especial resonance. The reference is to the small band of agent-handlers who worked for Stalin's Soviet intelligence apparatus during the 1920s and beyond, not necessarily spying on their own, but servicing and directing those who did. The record shows that they performed well, enabling the USSR to build a between-wars intelligence machine that infiltrated the highest levels of Western governments, including the US.

and Great Britain (remember the infamous Philby ring?), stealing military and diplomatic secrets hither and yon.

Among those who dutifully trotted off to their fates, true believers to the end, was the American Isiah "Cy" Oggins. The story of this pitiable dupe is vividly told by Andrew Meier, in "The Lost Spy: An American In Stalin's Secret Service". A former Moscow correspondent for Time, Mr. Meier gained access to Soviet files on Oggins, as well as dossiers in other countries; he also tracked down a long-lost son in upstate New York who retained a few fading memories of his father's odyssey.

- (a) Andrew Meier, "The Lost Spy. An American In Stalin's Secret Service", Norton, USD 25.95, 402 pages
- (b) review: <http://www.washingtontimes.com/news/2008/oct/26/escapades-of-a-dupe-and-a-bumbler/>

International Conference "NKVD/KGB Activities ..."

International Conference "NKVD/KGB Activities and its Cooperation with other Secret Services in Central and Eastern Europe 1945-1989, II.

Activity of communist intelligence service is a necessary part of any consistent and systematic research into antidemocratic activities of the communist regime. Objectives of communism were global, reaching beyond territories of communist countries. Intelligence Services of Soviet satellite states were managed, coordinated and controlled by the Soviet KGB. Under the KGB control, the Intelligence Services tried to infiltrate governments, international institutions, and organisations of the free and democratic world. The objective of this international conference is to present and analyze, with sources now available, the activities aimed at gradual establishment of communist regime all over the world. The conference is a follow-up to the successful conference on KGB activities held in November 2007 which was organized by the Slovak Nation's Memory institute in co-operation with their partners.

- Venue: Prague, Czech Republic
- Opening of the Conference: 19 November 2008
- End of the Conference: 21 November 2008
- Languages of the Conference: English, Czech, German
- Organizers: Institute for the Study of Totalitarian Regimes (CZ), Institute of National Remembrance (Poland), Institute of Historical Studies of the Slovak Academy of Sciences (Slovakia)

If you are interested in participation in the conference, please send your name and the number of your passport to kgb-conference@ustrcr.cz till November 10, 2008

- (a) <http://www.ustrcr.cz/en/international-conference-soviet-intelligence-services-activities>
- (b) Programme of the conference:
<http://www.ustrcr.cz/data/pdf/konference/programme-nkvd-kgb.pdf>

(Special thanks to Wilhelm Dietl for this info !)

1392/08

ACIPSS am Tag der Geisteswissenschaften (04.11.2008) vertreten



ACIPSS gehört zu acht sehr unterschiedlichen Projekten, die aus zahlreichen geisteswissenschaftlichen Forschungsarbeiten ausgewählt und als multimediale und interaktive „Live-Acts“ am GEWI-Tag in Szene gesetzt werden.

Wir sind gespannt!

Wann: 4. November 2008

Wo: Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz

Von 10.00 - 22.00 Uhr: 16 Institute und 3 Zentren präsentieren sich und zeigen eine Auswahl der spannendsten Projekte - darunter ACIPSS.

Ein Vortrag des bekannten Philosophen Konrad Paul Liessmann rundet das Programm ab.

Von 10.30 - 14.30 Uhr finden Führungen durch die Ausstellung statt.

Reservieren von Zählkarten telefonisch unter 0720 733 748.

Der Zugang zu sämtlichen Veranstaltungen ist kostenlos!

http://www.uni-graz.at/gewi/gewi_tdg.htm

1393/08

8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008

Vorläufiges Programm:

10.15 - 12.30 Uhr (Moderation: Siegfried Beer)

- Gerald Steinacher, Bozen/Innsbruck: „Von Graz nach Übersee. Die Flucht von NS-Tätern auf der Rattenlinie der Geheimdienste“
- Peter Pirker, Wien: „Verdeckte Beziehungen. Die Österreich-Abteilung von SOE, das Exil und das Foreign Office“

anschließend Mittagspause (gemeinsam im Gasthof „Bierbaron“)

14.00 - 16.30 Uhr (Moderation: Martin Moll)

- Nikos Kahovec, Graz: „Die Frauen im Schatten. Agentinnen der französischen Sektion des SOE und deren Darstellung im Film Les femmes de l'ombre“
- Wolfgang Göderle, Graz: „Die jugoslawischen Gebietsforderungen gegenüber Österreich im Kontext der Sicherheitspolitik des frühen Kalten Krieges“
- Oliver Plauder, Graz: „Endgame in Belfast. Aktuelle Gefahren für den Friedensprozeß in Nordirland“

Wir ersuchen Sie, das genaue Programm und die Örtlichkeit unserer Homepage www.acipss.org zu entnehmen. ACIPSS-Newsletter-Bezieher erhalten noch eine separate Einladung.

Deadline for application: 04 November 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org